

Auf den Bergen die Burgen

- 1 -

Auf den Bergen die Burgen,
im Tale die Saale,
die Mädchen im Städtchen
einst alles wie heut.
Ihr werten Gefährten,
wo seid ihr zur Zeit mir,
ihr Lieben geblieben ?
Ach alle zerstreut !

- 2 -

Die einen, sie weinen;
die andern, sie wandern;
die dritten noch mitten
im Wechsel der Zeit;
auch viele am Ziele,
zu den Toten entboten,
verdorben, gestorben
in Lust und in Leid.

- Auf den Bergen die Burgen -
- 1 / 2 -

- 3 -

Ich alleine, der eine,
schau' wieder hernieder
zur Saale im Tale,
doch traurig und stumm.
Eine Linde im Winde,
die wiegt sich und biegt sich,
rauscht schaurig und traurig;
ich weiß wohl warum !

- Auf den Bergen die Burgen -
- 2 / 2 -